

11/77-78

Statthalter der Stadt Zürich, erhalten und möchte ihnen danken, dass sie ihm in dessen Person einen Gesandten geschickt hätten, den er schon vom kaiserlichen Hof [in Wien] her gekannt und der gewusst habe, wie er, Villars, ihre Forderungen am Kaiserhof unterstützt habe. Er freue sich, dass sie für die alten Bündnisse zwischen Frankreich und der Eidgenossenschaft Verständnis hätten.

Er hätte Generalbrigadier von Mosebach in ihre Stadt gesandt, wenn er nicht vom [Ambassador Roger Brülart] Markgraf von Puy sieux benachrichtigt worden wäre, dass er es selber übernehmen, ihnen sein aufrichtiges Wohlwollen zu bezeugen.

---

Kopie

AH 11, 181-182 - Blatt 182<sup>r</sup> leer

78

1703 Mai 23., Baden

A

ZWEITES SCHREIBEN DES [KAISERLICHEN SUBDELEGIERTEN] BARON  
[AEGIDIUS] VON GRUETH [AN DIE GESANDTEN DER GEMEIN-  
EIDG. TAGSATZUNG IN BADEN]

EA VI 2, 1062 e

---

Der Kommandant von Konstanz, Graf [Fidel] von Thurn, habe ihm diese Nacht per express mitgeteilt, es sei die sichere Nachricht eingetroffen, die franz. Armee werde umgehend ihre Operationen am Bodensee beginnen. Zu diesem Zweck marschiere ein Teil der Truppen in die hiesige Gegend. Deshalb bitte er die Gesandten erneut, ihre Abschiede bezüglich Konstanz und der Waldstädte in die Tat umzusetzen. Falls die am Oberrhein und Bodensee gelegenen Orte in Sicherheit bleiben sollten, dürfe keine Zeit mehr verloren werden.

---

Kopie

AH 11, 183-184 - Blatt 183<sup>v</sup> und 184<sup>r</sup> leer